

1. Jahresbericht Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

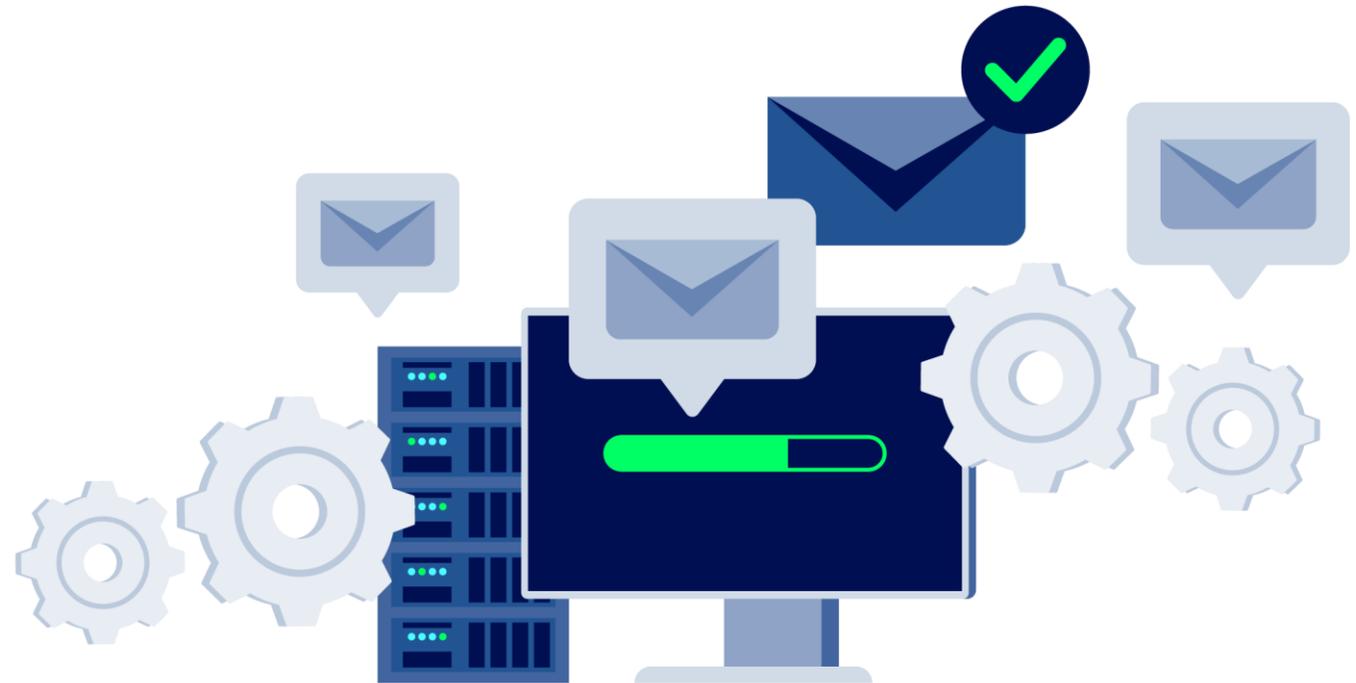
Stand 27. März 2025

- 1 Kompetenzzentrum für Interoperabilität (KIG)**
Überblick der Prozesse, Strukturen, Meilensteine, Themenfokus und Ergebnissen
- 2 Expertengremium (Interop Council) & Arbeitskreise**
Zusammensetzung, Status der Arbeit und die Interop Roadmap bis 2025
- 3 Expertenkreis**
Aktueller Stand Mitglieder, Aufteilung und Entwicklung
- 4 Wissensplattform INA**
Entwicklung, Performancedaten und Ausrichtung 2025
- 5 Ausblick**
Gesetzliche Festlegung, Community Building



1 Kompetenzzentrum für Interoperabilität (KIG)

- ✓ Überblick IOP Community
- ✓ Ergebnisse KIG
- ✓ Thematische Schlaglichter





Überblick KIG und der IOP-Community

Im Jahr 2024 stand die **wesentliche Ergänzung des Mandats im Fokus und somit die Transformation** von einer **Koordinierungsstelle** hin zu einem **Kompetenzzentrum** für Interoperabilität im Gesundheitswesen. Dies beinhaltet die **Erfüllung zusätzlicher Aufgaben** und damit den Aufbau neuer Prozesse und Strukturen. Dabei soll die **Interoperabilität flächendeckender** und **verbindlicher** mit dem **Konformitätsbewertungsverfahren** in den Markt gebracht werden. Die erste Konformitätsbewertung ist gestartet. Das Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen (**KIG**) wurde noch stärker als inhaltlicher Partner verstanden und arbeitet **kollaborativ, integrativ und ganzheitlich** mit und in der IOP-Community.

Interoperabilität fördern durch gemeinsame Ausrichtung und Zusammenarbeit



Kompetenzzentrum
auf Basis der
Koordinierungsstelle
für Interoperabilität
kontinuierlich und erweitert

Harmonisierung

**Terminologie-
services**

**Implementierung +
Testumfelder**

**Journeys +
Pathways**

**Intersektorale
Kooperation**

**Spezifikation +
Zertifizierung**

Fachliche Zusammenarbeit & Arbeitskreise

themenspezifisch
use case basiert
projektbasiert



INTEROP COUNCIL
for digital health in Germany



Expertenkreis

Pool mit rund

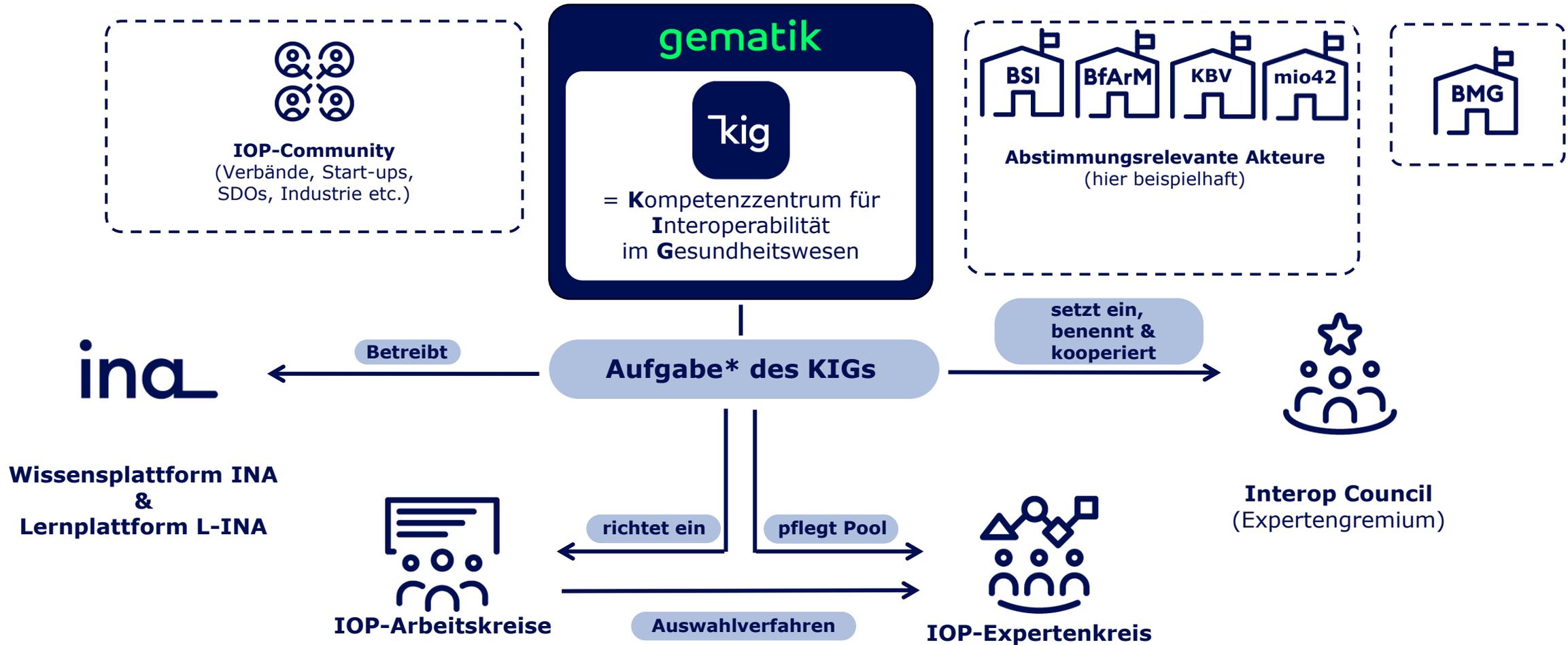
300 Expert:Innen aus **7 Domänen**

Arbeitskreise

kig | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

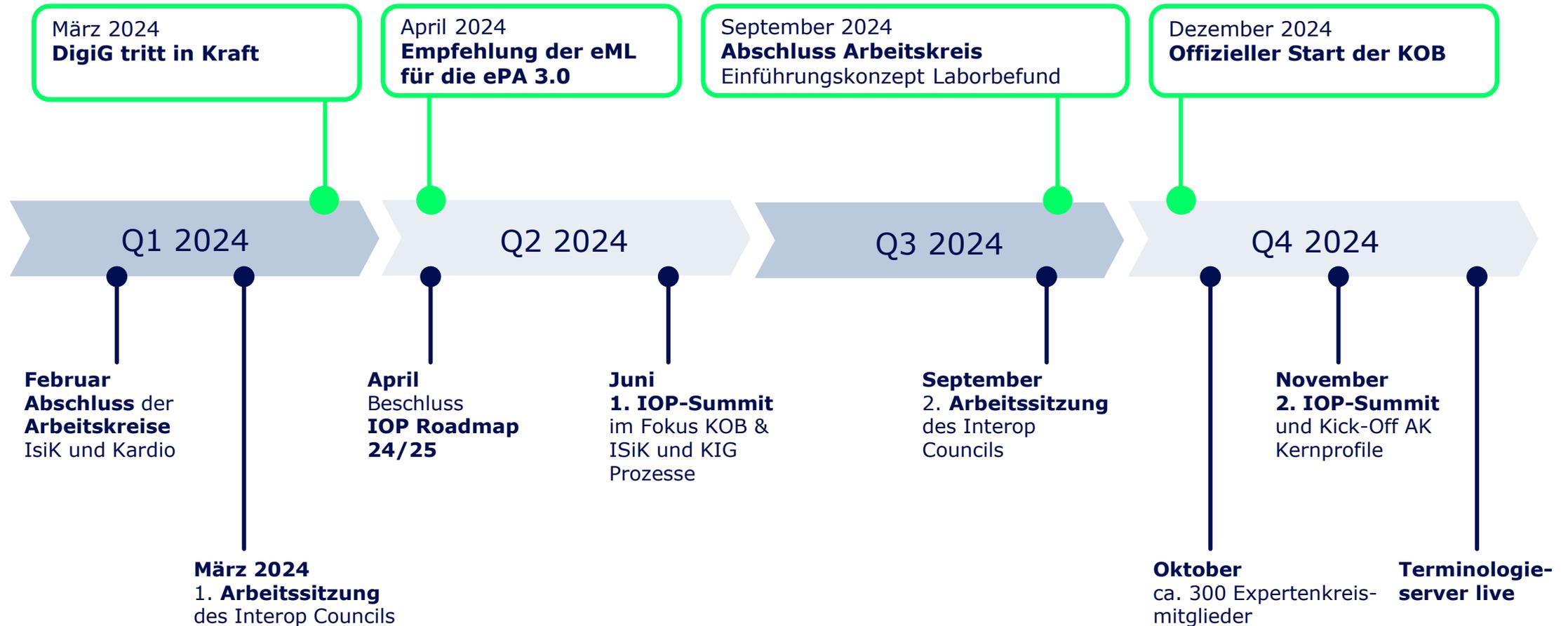
INA Interoperabilitäts-
Navigator &
L-INA Learning Interoperability

Die Struktur und Beziehungen des KIGs



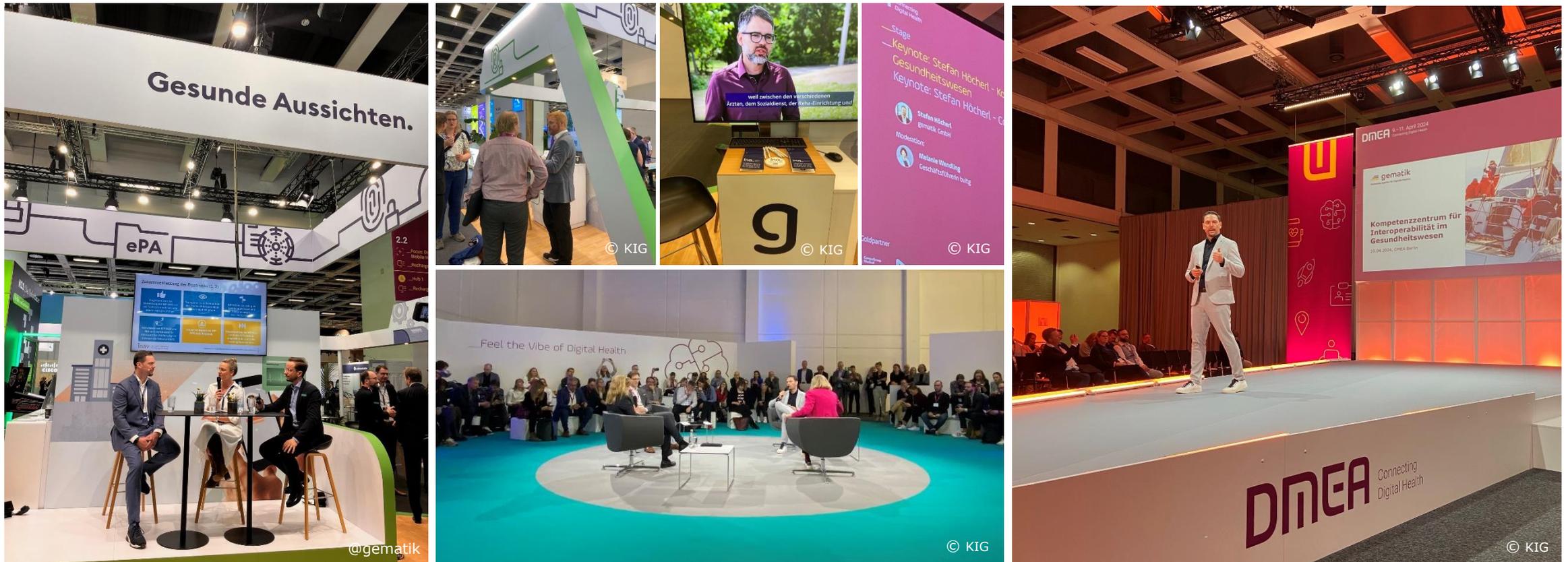
* Diese Aufgaben stellen einen Teilbereich der Aufgaben des KIGs dar. Kernaufgaben sind weiterführend auf Seite 14 dargestellt.

Meilensteine der IOP Community 2024



Wir waren 2024 vor Ort und nah an den Themen **kig** | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

DMEA 2024



Wir waren 2024 vor Ort und nah an den Themen Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Deutscher Interoperabilitätstag und diverse Bühnen u.a. mio42 & Digital Health Conference



Community Gedanken verstärken & gemeinsam wirksamer sein mit neuem Format

Schulterschluss relevanter Akteure auf dem IOP-Summit im Sommer & Winter



© Jan Pauls

Wir bringen DE IOP Governance nach Europa

Athens 2024, 2. European Exchange Summit (EEHRxF), Delegationsbesuche SE, FR & NL





Transformation KIG

Gemeinsam wirksamer: Mit dem Ziel, durch verbindliche Standards einen **reibungslosen Datenfluss** und ein besseres **Nutzererlebnis für Mediziner:innen und Forscher:innen** zu schaffen, setzte das KIG im Transformationsjahr 2024 schrittweise die Umsetzung fort. **Erste Empfehlungen** wurden erarbeitet, und ein **neues Verfahren zur Konformitätsbewertung**, als **Schlüssel für mehr Interoperabilität**, eingeführt. Wir fördern und fordern interoperable digitale Medizin für alle.

Das Digitalgesetz stärkt das Mandat der gematik zur Förderung von Interoperabilität

Ausgangslage für die Änderungen

Koordination, **fehlende verbindliche Taktgebung**



Vielzahl an Akteuren, die losgelöst voneinander Standards schaffen



Qualität der Standards sehr **unterschiedlich**



Fehlende Verbindlichkeit in der Umsetzung der IOP-Anforderungen



Geringe Dynamik bei Umsetzung im Markt



Zielbild

Kompetenzzentrum für Interoperabilität als **zentrale, übergeordnete Instanz**



Einheitliche Qualitätskriterien für Standards
Akteure, die Standards schaffen, werden ausgewählt



Qualität geschaffener Standards wird **überprüft**



Verbindlichkeitsmechanismus
Konformitätsbewertungsverfahren (Zertifizierung)



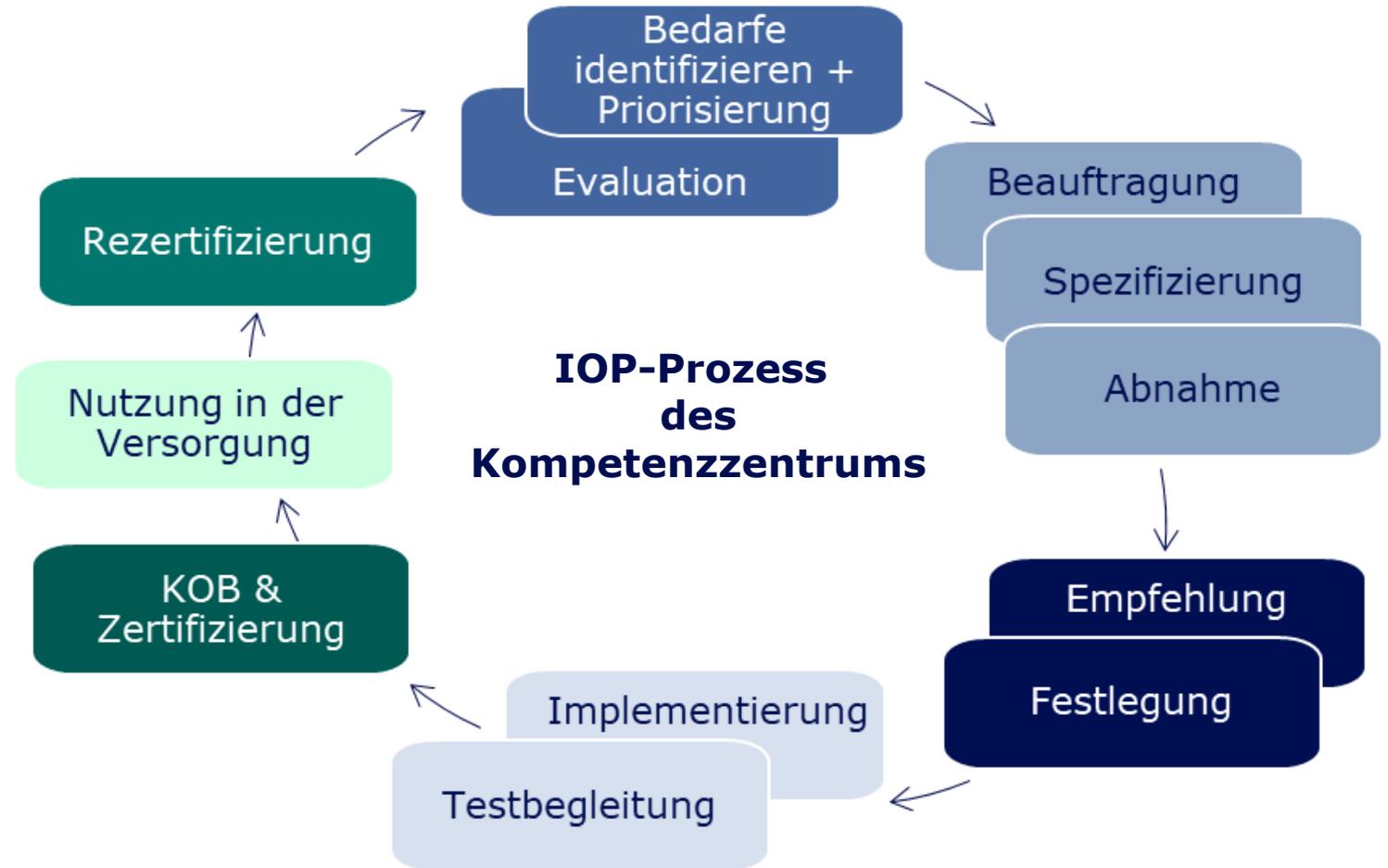
Recht auf Interoperabilität



IOP-Prozesse nach DigiG und Ende-zu-Ende Verantwortung des KIG

- Standards* für das **Gesundheitswesen** insb. im Rahmen des SGB V, der Pflege und dem Infektionsschutz im Öffentlichen Gesundheitsdienst werden durch das **Kompetenzzentrum (KIG) festgelegt** und Bundesgesundheitsministerium verbindlich gemacht
- Konformitätsbewertungsverfahren** erfolgen nach KIG-standardisierten Verfahren
- Zertifikat als Grundlage für **Verbindlichkeitsmechanismus**
- Dokumentation & Information auf **ina**

* Standards, Profilen, Leitfäden, Informationsmodellen, Referenzarchitekturen und Softwarekomponenten



Aufgaben und Prozesse des KIGs

Spezifikationen

Eigenentwicklung, Beauftragen

Regelungsprozess

Einheitliches Kommentierungsverfahren
Vorschlag zur Verbindlichmachung

IOP Expertengremium & Kreis*

Beratung und Unterstützung in den
neuen Aufgaben, IOP-Arbeitskreise

**Operationalisierung +
Prozessoptimierung in
Geschäfts- und
Verfahrensordnung auf**



Konformitätsbewertungsverfahren

Antrag, Zertifikat, Anzeigepflichten,
Beschwerdemöglichkeiten

Wissensplattform INA

KOB-Antragsdaten, PVS-Positivliste,
KOB-Beschwerdestelle, C5-Testate

Strategische Entwicklung

Unterstützung Bundesregierung,
Kompetenzbildung Reporting

* Eintrittskriterium auf 3 Jahre Berufserfahrung abgesenkt

Anlagen der IOP-Governance-Verordnung (GIGV)

Verbindliche Festlegungen

Gesetzliche Spezifikationsaufträge

Strukturelle Anpassungen und operative Neuausrichtung generieren zeitnahe Erfolge

Auszüge der Transition der Koordinierungsstelle zum Kompetenzzentrum für Interoperabilität

	Q1 - 2024	Q2 - 2024	Q3 - 2024	Q4 - 2024
Struktur & Prozesse	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufbau Team mit Ausbau weiterer Kompetenzen▪ Umsetzung Ergebnisse inav Evaluation	<ul style="list-style-type: none">▪ Mit etablierten Tools planen wir ein schlankes Verfahren für die Konformitätsbewertung & Zertifizierung bereitzustellen	<ul style="list-style-type: none">▪ Einvernehmensprozess eingeführt und erprobt	<ul style="list-style-type: none">▪ Abschluss Onboarding Team▪ Vorbereitung KOB Pilotierungsprozess
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Abschluss Arbeitskreise ISiK und Kardio▪ INA Erweiterung UX	<ul style="list-style-type: none">▪ Beschluss Interop Roadmap 2024-2025▪ Empfehlung eML▪ 1. IOP Summit▪ erstes ISiK Projekt live in der Produktiv-anwendung am UKSH mit Tiplu	<ul style="list-style-type: none">▪ Einvernehmen zu MIO eMP und AMTS-rZI▪ KOB Kommunikationsmaßnahmen für Primäsystemhersteller▪ Abschluss Arbeitskreis Labor▪ Roundtable KI & IOP	<ul style="list-style-type: none">▪ KOB Start Dezember▪ 2. IOP Summit▪ Wissensaufbau für Community mit L-INA▪ Terminologieserver live



Thematische Schlaglichter

In 2024 führte der Weg des Kompetenzzentrums neben dem **Stärken** der Vernetzung der Community auch entlang einer **Bandbreite** von **Fachthemen**, die **fortgeführt** wurden. Neben der Umsetzung der neuen und erweiterten Aufgaben, dem Aufbau des **Konformitätsbewertungsverfahrens** und dem **Einvernehmen** zu **MIO eMP** und **AMTS-rZI**, wurden ebenso erste Strukturen für den **öffentlichen Gesundheitsdienst aufgebaut** und **INA** um die **Lernplattform L-INA** erweitert. Jedes Thema für sich trägt zur **verbesserten Durchdringung** von **Interoperabilität** im Gesundheitswesen bei.

Konformitätsbewertungsverfahren



Gesetzliche Grundlage & Zielsetzung

- Konformitätsbewertung auf **Grundlage § 387 des SGB V**
- Instrument, um neu festgelegte IOP-Standards ob ihrer korrekten Anwendung in Primärsystemen zu prüfen und diese zu autorisieren
- langfristig werden mit Hilfe dieses Verfahrens Versorgungsprozesse interoperabel gestaltet



Ansatz

- Identifikation IOP-relevanter Anforderungen für Primärsysteme beginnend mit der elektronischen Medikationsliste in der ePA
- Festlegung bestätigungsrelevanter Systeme PVS, AVS, ZPVS, KIS
- niedrigschwelliges Verfahren durch etabliertes System mit TIGER und TITUS zum KOB Zertifikat



Ergebnis

- ✓ Mock-ups ab Mai
- ✓ August 2024: Entwicklungsbegleitendes Testen
- ✓ Dezember 2024 KOB-Zertifizierung
- ✓ **Stand 27.03.2025: 116 bestätigte Primärsysteme**
- ✓ Zweistufiger KOB-Prozess zur Einführung der ePA für alle
- ✓ Kommunikationsmaßnahmen

mehr hier:





Basis & Zielsetzung

- Die zweite Stufe des digitalen Medikationsprozess (dgMP) IOP-konform in die Versorgung bringen
- Verbindlichmachung des elektronischen Medikationsplan (eMP) und den arzneimitteltherapiesicherheitsrelevanten Zusatzinformationen (AMTS-rZI)



Ansatz

- Enge Begleitung der Spezifikationsphase durch gematik, insbesondere dem Produktteam der ePA und der mio42
- Prüfung und Identifikation von Anpassungsbedarfen um qualitative Interoperabilität zu gewährleisten



Ergebnis

- ✓ Einvernehmen KIG - Fachlich-technische Analyse durch das KIG zum Einvernehmen MIO eMP und AMTS-rZI
- ✓ Veröffentlichung der Ergebnisse am 14.08.2024 über INA

mehr hier:





Bottom Line: Vernetzung der Community & mehr Transparenz für das Thema IOP

Vertiefung Zusammenarbeit mit PVS Herstellern über Informationsveranstaltungen für alle „KOB Lunch-break“

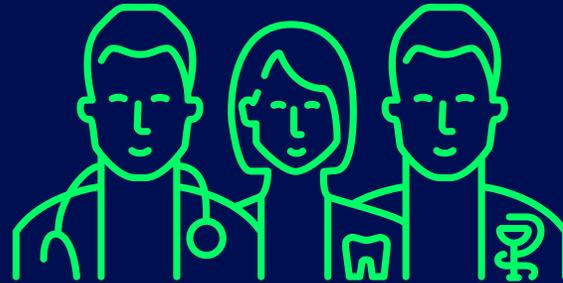
Mit dabei durch Teilnahme an relevanten Fachveranstaltungen (DIT, DMEA, HL7-Jahrestagung)

Ausbau des Themenfelds Wissenstransfer auf verschiedenen Kanälen

INA zeigt relevante IOP Veranstaltungen & ist Anlaufstelle für KOB umfassende Kommunikation

Mitwirken in flexiblen Formaten (FHIR Roundtable, Workshops@Summit)

Gemeinsam Wirksamer auf IOP-Summit als neues Format 2 mal im Auftaktjahr 2024



2 Expertengremium (Interop Council) & Arbeitskreise

- ✓ Übergang in neue Arbeitsperiode
- ✓ Beschlüsse, Sitzungen & Standards
- ✓ Aktualisierung Roadmap des Interop Councils
- ✓ Arbeitskreise





Kontinuitäts- prinzip

Seit Dezember 2024 läuft die **dritte Arbeitsperiode** des **Interop Councils** für drei Amtsjahre. Im neu geregelten Benennungsverfahren durch das KIG sind die **vorherigen Council-Mitglieder** in ihren Ämtern **bestätigt** worden. Wie auch im Jahr 2024 wird das **Expertengremium** in den weiteren drei Jahren durch Kolleg:innen aus ihren Bereichen **unterstützt**, die ihre Expertise und **Erfahrung** aus Medizin, Medizininformatik und der Wissenschaft sowie von Anwendern, Verbänden und der Industrie **einbringen**.

Prozess zum Übergang in die neue Arbeitsperiode

1.

November 2024 Einvernehmen

Die **Neubesetzung** erfolgt durch Ernennung des **KIG** im **Einvernehmen** mit dem **Bundesministerium für Gesundheit**.

2.

November 2024 Verkündung der Kontinuität

Kompetenzzentrum gibt auf dem **2. IOP-Summit** Neubesetzung mit bestätigten Mitgliedern im Amt **bekannt**

Vorsitz und Stellvertretung werden in Sitzung nach der Neubesetzung **durch** die ordentlichen Mitglieder des **Expertengremiums gewählt**.

3.

Januar 2025 Veröffentlichung Wahlergebnisse

Kompetenzzentrum sorgt für **die Transparenz des Wahlergebnisses** durch Veröffentlichung auf der Wissensplattform INA

4.

2025-2027 Dritte Arbeitsperiode

Die **regulatorische Grundlage** ist die Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-Verordnung (**GIGV**) sowie die Geschäfts- und Verfahrensordnung des KIG (**§ 3 GIGV & Ziffer 2.2.2 GVO**)



Zusammensetzung des



Prof. Dr. Sylvia Thun
Vorsitzende

Universitätsprofessorin für Digitale Medizin und Interoperabilität am Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH), approbierte Ärztin sowie Ingenieurin für biomedizinische Technik, Mitglied im Wissenschaftsrat für Bund und Länder und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Fachgruppe: Standardisierungs- und Normungsorganisationen



Jörg Studzinski

Abteilungsleiter für IT Projektmanagement im Universitätsklinikum Leipzig und Mitglied im HIMSS D-A-CH committee, Studienabschluss (M.A.) der Universität Leipzig mit Schwerpunkt auf empirischer Kommunikationsforschung

Fachgruppe: Fachgesellschaften



Prof. Dr. Martin Sedlmayr
Stellvertretender Vorsitzender

Professor für Medizinische Informatik an der TU Dresden, CIO des Bereichs Medizin der TU Dresden und Direktor des Zentrums für Medizinische Informatik der Hochschulmedizin Dresden, verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung im Bereich der Digitalen Medizin

Fachgruppe: Wissenschaftliche Einrichtungen



Simone Heckmann

Geschäftsführerin der Gefyra GmbH, Medizininformatikerin, schult und berät Unternehmen bei der Umsetzung des HL7 FHIR®-Standards, Leitung Technische Komitee für FHIR® und Mitglied des Vorstandes von HL7 DE

Fachgruppe: Industrie

Zusammensetzung des



Dr. Anke Diehl

Chief Transformation Officer (CTO) und Leiterin Stabsstelle Digitale Transformation an der Universitätsmedizin Essen, Ärztin mit einem Master in Management von Gesundheitseinrichtungen, Konsortialführerin des KI-Spitzenclusters „SmartHospital.NRW“.

Fachgruppe: Anwender



Ralf Degner – Ab April 2022

Leiter des Teams Digital Office, welches die Techniker Krankenkasse unter anderem in allen Fragen der Digitalisierung unterstützt. Hier war er u.a. für die Einführung der ePA in der TK verantwortlich. Zuvor war der studierte Diplom-Physiker als IT-Berater für Kunden in Europa tätig.

Fachgruppe: Verband Krankenkassen



Prof. Dr. Siegfried Jedamzik

Professor für Informatik in der Gesundheitswirtschaft an der Technischen Hochschule Deggendorf, Mediziner und langjährig praktizierender Hausarzt, Geschäftsführer der Bayerischen TelemedAllianz und Vorstandsmitglied diverser Verbände

Fachgruppe: Bundesländer

1. Arbeitsperiode: 12/2022 - 05/2023
2. Arbeitsperiode: 06/2023 – 11/2024
3. Arbeitsperiode: 12/2024 – 11/2027



Beschlüsse, Sitzungen & Standards

Kernergebnisse der **kollaborativen Arbeit** waren **acht Beschlüsse**. Mit dem **Fokus** auf die für die **elektronische Patientenakte (ePA) relevanten Datenelemente** ist das Highlight die **Empfehlung der elektronischen Medikationsliste**, die in den **Empfehlungsprozess** gegangen ist und **2024 verbindlich festgelegt** wurde und in der ersten Konformitätsbewertung (**KOB**) **erprobt** wurde.

Faktendashboard Beschlüsse sowie Sitzungen des Interop Council und Richtlinien

Allgemein: 2 IOP-Summits, 3 Arbeitssitzungen, 8 Beschlüsse und davon 7 im Umlaufverfahren

Grundlegend

- Verabschiedung des Jahresberichts der KOS
- Einsatz der Interop Roadmap für die Jahre 2024-2025
- Benennung Interop Council für 3. Arbeitsperiode

- 1. IOP-Summit (hybrid) mit ca. 200 Teilnehmenden
- 2. IOP-Summit (vor Ort) ca. 150 Teilnehmenden

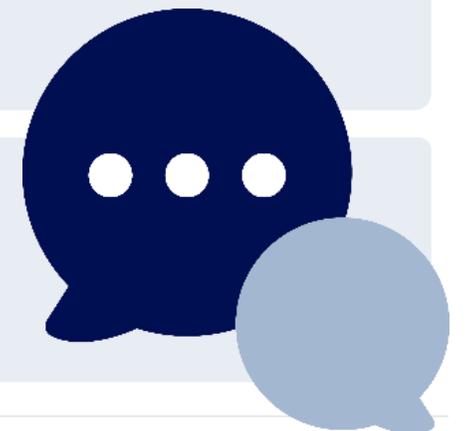
Arbeitskreise

- Abschluss von 3 Arbeitskreisen in 2024:
- Einführungskonzept Laborbefund
 - Erstellung eines kardiologischen Basisdatensatzes
 - Analyse der Umsetzung von ISiK

- Einsatz von einem Arbeitskreis in 2024:
- Governance Kernprofile, Laufzeit bis 27.02.2025

Richtlinien

- 9 eingereichte Standards, davon **7 aufgenommen, davon 1 zu verbindlichen Festlegung empfohlen**
- **Details auf Folgeseite**
- Alle Standards & Festlegungen **[hier](#)**



Stand: 23.01.2025

7 Standards, Profile & Leitfäden aufgenommen

Leitfaden IOP-Anforderung ePA für alle empfohlen

Standard	Status (Anz.)	Wer	Kontext
Basisprofile	aufgenommen (1)	DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.	<ul style="list-style-type: none"> • speziell auf die Bedürfnisse der DGUV abgestimmte FHIR-Ressourcen • support der Prüfung, Versorgung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
Schnittstellen	aufgenommen (5)	KKN Klinische Krebsregister Niedersachsen (Plattform § 65C)	<ul style="list-style-type: none"> • XML-Schnittstelle Bundeseinheitlicher onkologischer Basisdatensatz • Verpflichtender standardisierter Kern von Merkmalen, der für die Krebsregistrierung nach § 65c SGB V • Schnittstelle verringert den Dokumentationsaufwand • Version 3.0.1, 3.0.2 und Version 3.0.3
		KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstelle gemäß § 370A Absatz 2 SGB V • KBV ermöglicht die Nutzung der in dem elektronischen System nach Absatz 1 bereitgestellten Informationen [Termine für telemedizinische Leistungen] • Die Schnittstelle ist als HL7 FHIR v4.0.1 R4 umgesetzt
		KZBV Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifikation der Systemwechselschnittstelle, Version 1.2 • eine standardisierte Schnittstelle zur systemneutralen Archivierung von Patientendaten sowie zur Übertragung von Patientendaten bei einem Systemwechsel von Primärsystemen
Leitfaden	verbindlich (1)	KIG Kompetenzzentrum für Interoperabilität	<ul style="list-style-type: none"> • IOP-Anforderung gemäß § 385 SGB V im Rahmen der ePA für alle, • Implementierungsleitfaden für Primärsysteme

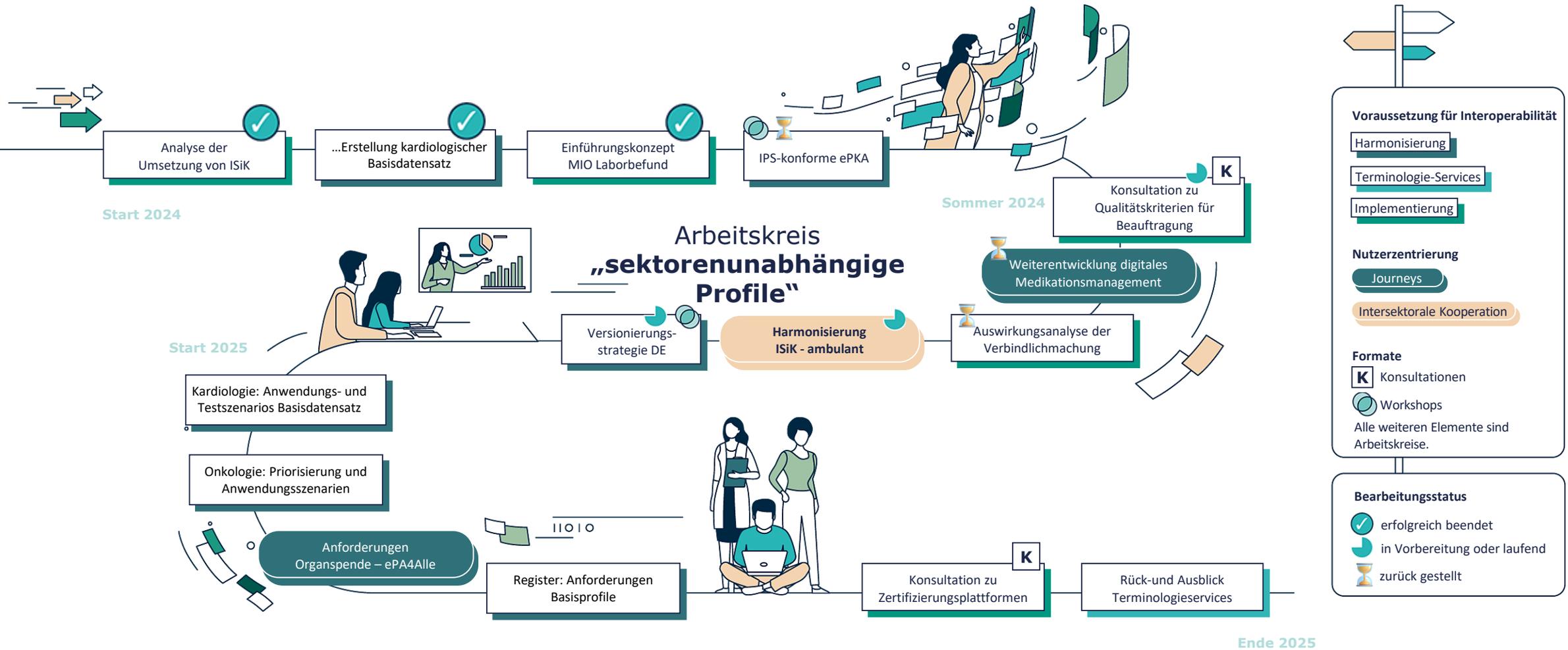




Aktualisierung Interop Roadmap

Die **Interop Roadmap des KIGs in Zusammenarbeit mit dem Interop Council** ist ein **dynamisches Arbeitsprogramm** mit flexiblen Formaten wie u.a. Arbeitskreisen, Workshops und Konsultationen. **2024-2025** liegt der **Fokus** auf den **ePA für alle relevanten Datenelementen** mit **Laborbefund** und der Fragestellung der Kernprofile und der gemeinsamen Gestaltung der **Transition zum KIG**.

Status Interop Roadmap 2024-2025



Erarbeitung der Roadmap des Interop Councils 2024-2025

Vorgehen

Deduktives Vorgehen wie bei initialer Erstellung:

1. Breit Themen sammeln
2. Longlist mit Scoring priorisieren
3. Interop Council konsolidiert und terminiert Shortlist

Scoring

Verwendung der gleichen Metrik aus 10 Faktoren wie bei initialer Erstellung



Verabschiedung

- Shortlist auf der Arbeitssitzung am 12.12. konsolidiert
- Beschlussfassung im 1. Quartal 2024 verabschiedet
- Umsetzung eingeleitet zur DMEA 2024

Die Roadmap wurde kontinuierlich auf **Aktualität** und **Passgenauigkeit** geprüft. In diesem Sinne wurden drei Themen zurück gestellt und zwei Themen zu einem neuen Arbeitskreis "**Governance Kernprofile**" zusammen gefasst.



Arbeitskreise

Der Fokus der Arbeitskreise lag im Jahr 2024 auf der **Verbesserung** bestehender Standards, der **Prozessdefinition** und der Mehrwertgenerierung rund um die elektronische Patientenakte (**ePA**) **für Alle** und – besonders wichtig – der Maßnahmenidentifikation zur **Überwindung von Sektorengrenzen** in der Welt der Standards. Flankiert wurde diese Arbeit durch **flexible Ad-hoc-Formate** wie den Roundtable zu FHIR R4 mit allen national relevanten Organisationen. Die im Jahr 2024 aufgebauten **Strukturen des KIGs** und der **Go-Live des Terminologieservers** werden die Arbeitskreise ab 2025 stärken und die Umsetzung von Standards auf ein neues Qualitätsniveau heben.

Was haben in 2024 in den Arbeitskreisen erreicht?

Wir haben 2024 erreicht

- ✓ **3 Arbeitskreise** abgeschlossen
- ✓ **17** zentrale Handlungsempfehlungen **verabschiedet**
- ✓ **8** von 17 Handlungsempfehlungen befinden sich „**in Umsetzung**“ durch den jeweiligen Akteur

Wir haben 2021-2024 erreicht

- ✓ **20** von insgesamt 103 Handlungsempfehlungen der letzten 3 Jahre befinden sich „**in Umsetzung**“ durch den jeweiligen Akteur



Laufender Arbeitskreis: Governance für Kernprofile



Laufzeit

27.11.2024 – 17.02.2025

Kurzbeschreibung

Der Arbeitskreis soll Empfehlungen für eine Governance für die Erarbeitung und Umsetzung von Kernprofilen für das deutsche Gesundheitswesen entwickeln. Fokus liegt bei:

- Verantwortlichkeiten bzgl. Anforderungserhebung, Versorgungsintegration, Umsetzung, Support, Weiterentwicklung
- Definition von Verbindlichkeiten für relevante Akteure
- Zeitplan für notwendige Harmonisierungen vor Einführung

Arbeitsweise

Positionspapier mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Weitere Informationen finden Sie auf [INA](#)

Leitung

Simone Heckmann &
Sven Lüttmann



Stellvertretung

Max Reith



Mitglieder

- Alexander Essenwanger
- Andrea Essenwanger
- Andreas Wulf
- Frederike Booke
- Martin Weigel
- Maximilian Ossana
- Patrick Werner
- Sanja Berger
- Siegfried Jedamzik
- Thomas Debertshäuser
- Tobias Hartz

Abgeschlossener Arbeitskreis: Erstellung eines kardiologischen Basisdatensatzes

Ergebnisse

Positionspapier mit Handlungsempfehlungen, u. a.:

- Digitale Ertüchtigung der ambulanten Versorgung
- Scores zur kardiovaskulären Risikoabschätzung als Teil des kardiologischen Basisdatensatzes
- Bei Erstellung von Produkten sollten Datenpunkte, die für die Telematik relevant sind, mitentwickelt werden

Follow Up

- die Notwendigkeit der fachlichen Überprüfung und ggf. Erweiterung des erstellten Basisdatensatzes
- die Fortschreibung des Basisdatensatzes langfristig außerhalb der Gematik durch die medizinischen Fachgruppen selbst.

Weitere Informationen finden Sie auf [INA](#)

Ziele

Laufzeit

25.10.2023 – 12.02.2024

Kurzbeschreibung

Technologieunabhängigen Datensatz definieren, der notwendige Begrifflichkeiten und Einsatzzwecke festlegt. Ein anschließendes Kommentierungsverfahren vorbereiten.

Leitung

Dr. Kai U. Heitmann



Stellvertretung

Elisabeth Pantazoglou



Abgeschlossener Arbeitskreis: Analyse Umsetzung ISiK

Ergebnisse

Positionspapier mit Handlungsempfehlungen, u. a.:

- Erarbeiten eines sektorenübergreifenden Gesamtbildes zu IOP-Anforderungen verschiedener Anwendungen
- Bearbeitung von ISiK-Komponenten mittels Betrachtung von praxisorientierten Prozessen & Use Cases
- Erarbeitung eines strategischen Zielbilds über Kommunikationsflüsse im Krankenhaus in 5-10 Jahren

Follow Up

- Umsetzungsstrategien für die ISiK Handlungsempfehlungen zum 1. IOP Summit

Weitere Informationen finden Sie auf [INA](#)

Ziele

Laufzeit

02.11.2023 – 16.02.2024

Kurzbeschreibung

Der Arbeitskreis erstellte eine Übersicht zur Umsetzung von ISiK in den Krankenhäusern. Maßnahmen wurden formuliert, die die Umsetzung von ISiK in der Fläche beschleunigen.

Leitung

Jörg Studzinski



Stellvertretung

Alexander Zautke



Abgeschlossener Arbeitskreis: Einführungskonzept Laborbefund

Ergebnisse

Positionspapier mit Handlungsempfehlungen, u. a.:

- Laborergebnisse sollten direkt von den Laborärzt:innen in die ePA übertragen werden – für sofortige Verfügbarkeit bei Patient:innen und Leistungserbringenden
- Auch außerhalb der ePA muss das MIO zukünftig für die Kommunikation zwischen Leistungserbringern nutzbar sein

Follow Up

- Ende 2024: Start in gemeinsame Konzeption mit gematik zur datenbankbasierten Ausprägung
- geplant Herbst 2025: Veröffentlichung Spec

Weitere Informationen finden Sie auf [INA](#)

Ziele

Laufzeit

14.05.2024 – 20.09.2024

Kurzbeschreibung

Um den digitalen Laborbefund in Form eines MIOs in der ePA in die Versorgung zu bringen, hat der Arbeitskreis umfassende technische, organisatorische und prozessuale Empfehlungen erarbeitet.

Leitung

Jakob Scholz



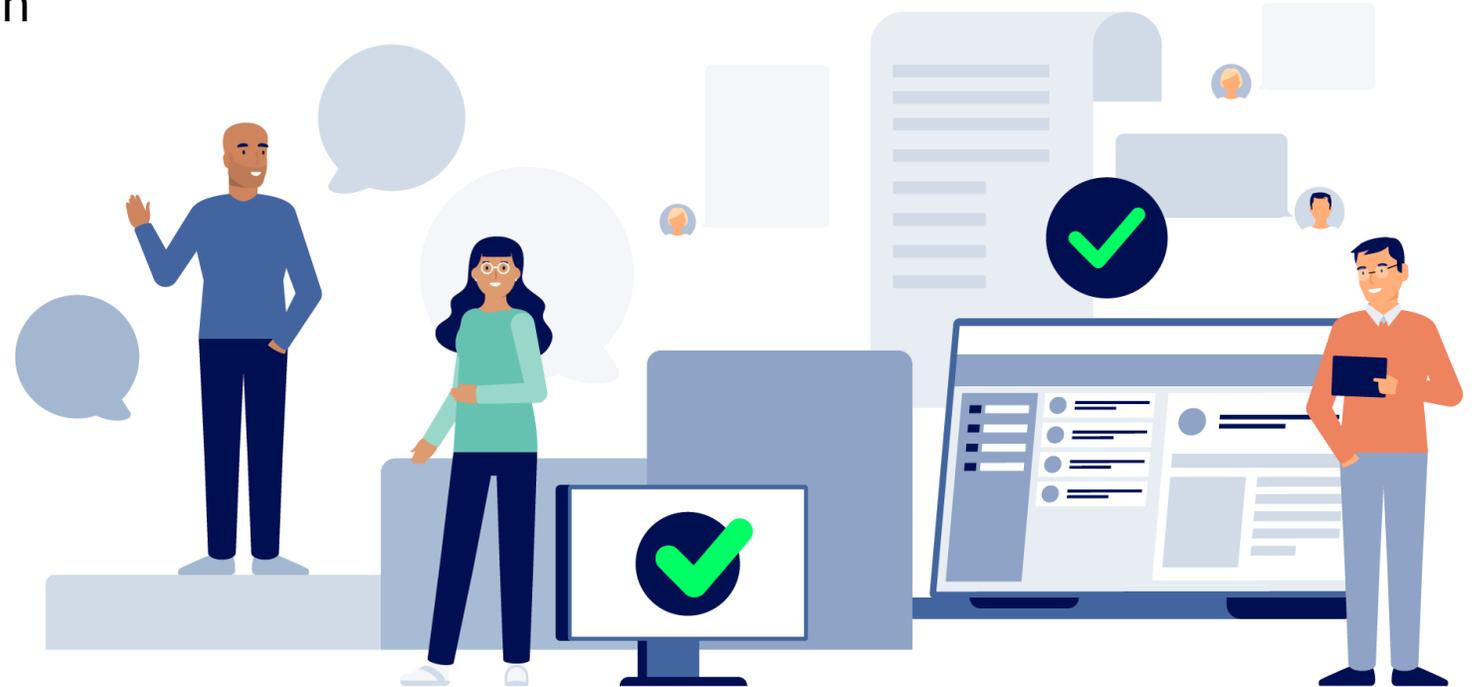
Stellvertretung

Ralf Degner und Dr. Michael Kallfelz

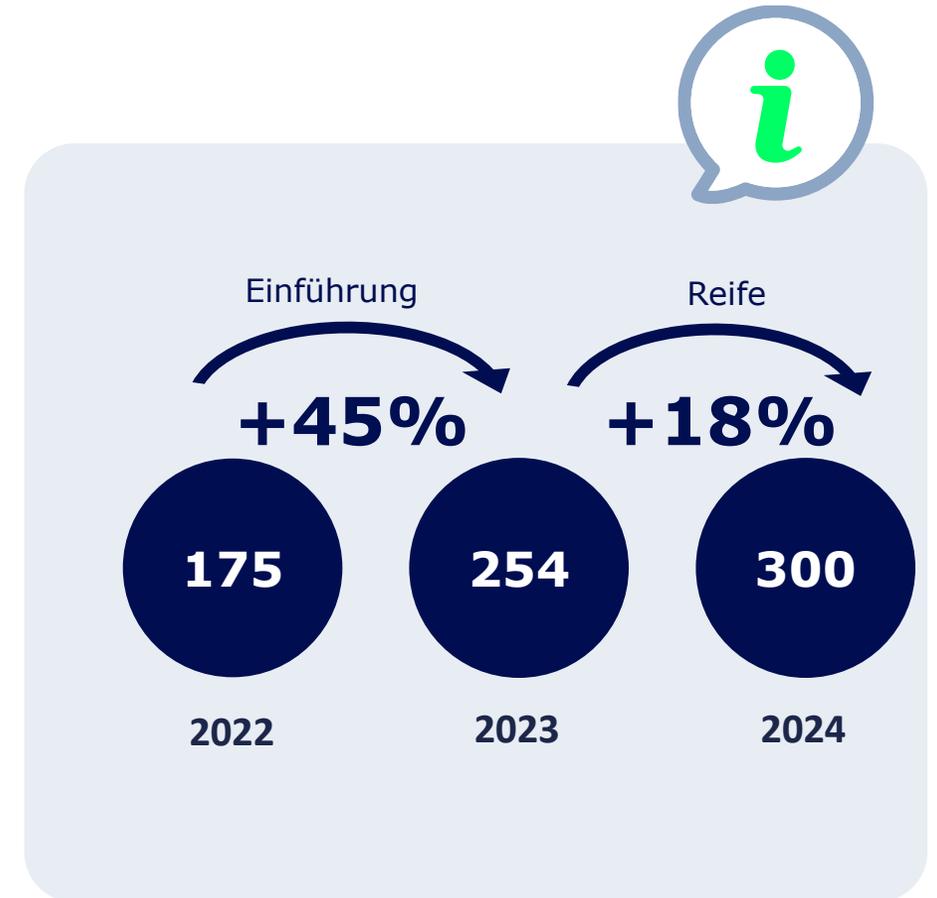
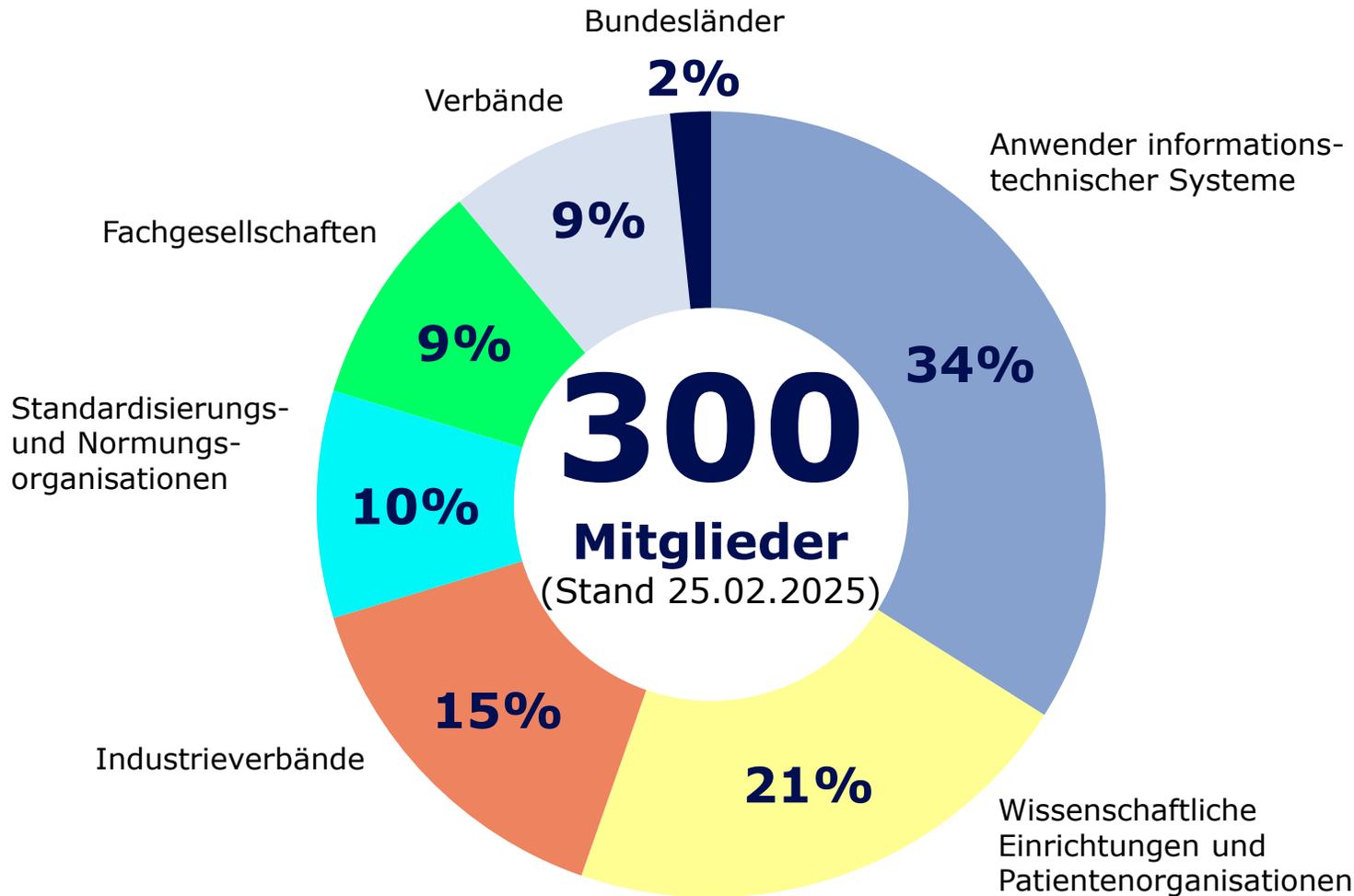


3 Expertenkreis

- ✓ Zahlen, Daten & Fakten



Zahlen, Daten & Fakten zu den Mitgliedern des Expertenkreises



4 Wissensplattform INA & Wissenstransfer L-INA

- ✓ Übersicht
- ✓ Umfang Erweiterungen
- ✓ Evaluierung & Monitoring
- ✓ Wissenstransfer L-INA





INA & L-INA

INA ist die **nationale Wissensplattform, die** unterschiedliche Stakeholder durch das vielfältige und komplexe Thema der Interoperabilität im Gesundheitswesen navigiert. 2024 stand die funktionale Erweiterung und Stabilität im Fokus. INA **gibt Markt und Nutzern Orientierung** und schließt **Informationslücken**. Ende 2024 wurde die Wissensplattform um die Lernplattform L-INA (**Learning INA**) ergänzt. Damit kommt das KIG dem gesetzlichen Auftrag zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Kompetenzbildung im Themenfeld IOP nach.

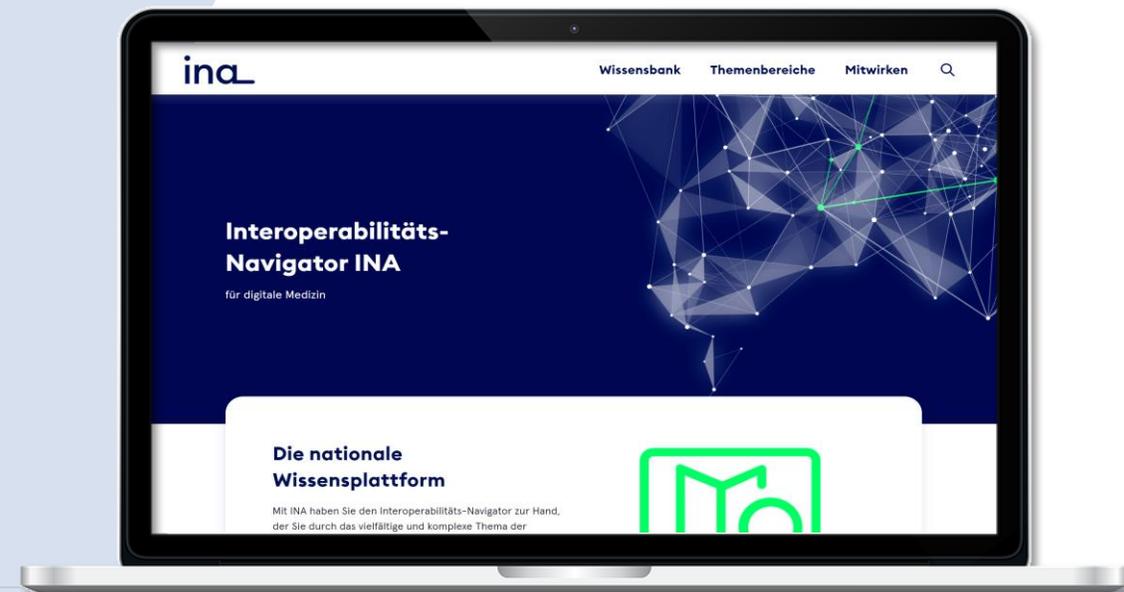
INA – Ihre erste Anlaufstelle für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Interoperability navigator

- Grundlagen, Informationen und Beteiligungsoptionen (Anträge, etc.)
- Livestream und Aufzeichnungen aller öffentlichen Sitzungen & IOP-Summits
- Dynamische Wissensplattform für Kontextinformationen
- Profile aller Expertinnen und Experten
- Veranstaltungen & in Englisch



ina.gematik.de





Inhalte 2023



- Darstellung Expertenprofile
- Alles zu Themen, Arbeiten, Mitwirken des KIGs mit der IOP - Community
- Grundlagen zu IOP im Gesundheitswesen

Erweiterungen 2024

- Neue gesetzliche Grundlagen DigiG, GIGV, GVO
- Infos zu KIG, Konformitätsbewertung Erklärung und Positivliste
- C5 Testate: Listung der Cloud System Anbieter & Einreichung
- Veranstaltungskalender
- Englische Seiten
- Aktualisierungen zu Interop Council, Expertenkreis und Arbeitskreise

Funktionen 2023

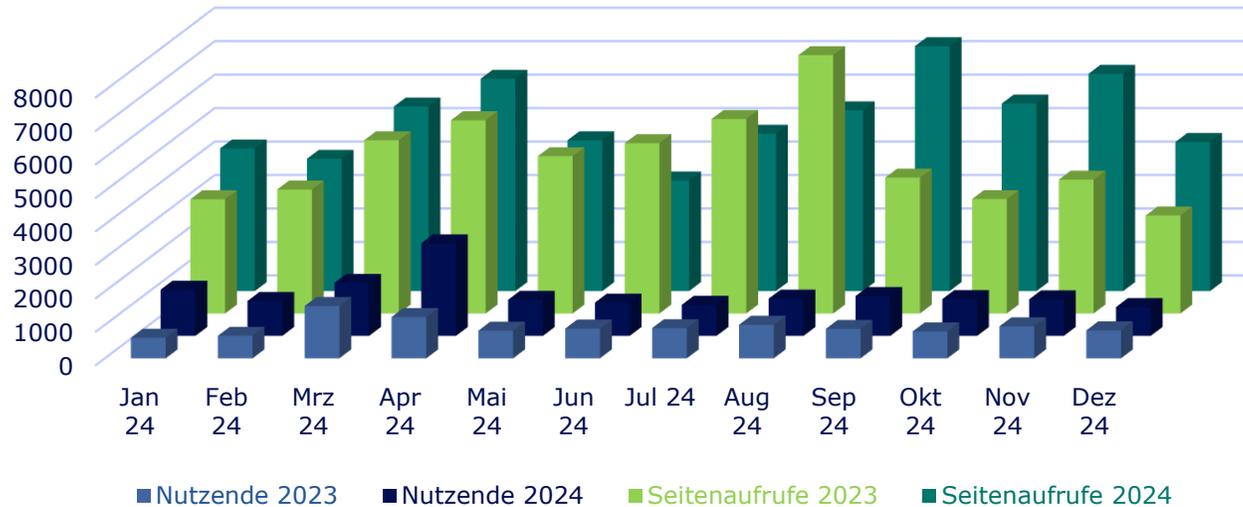


- **Registrierung und Login** zur Antragstellung und für erweiterte Funktionen
- **Antragstellung** über Webformular für
 - Standards, Profile und Leitfäden
 - Projekte und Anwendungen

Erweiterungen 2024

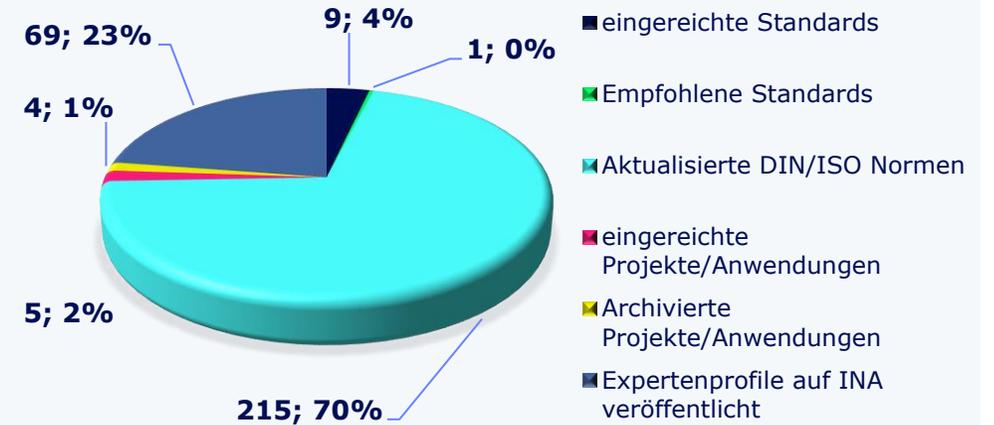
- **Persönlicher Bereich** mit zusätzlichen Funktionalitäten
 - Seiten als Favoriten abonnieren
 - Seiten und einzelne Content Elemente kommentieren
 - Selbstständiges Anlegen und Pflegen von Expertenprofilen (falls Mitglied im Expertenkreis)
- **Kontaktformular** mit Dateiupload
- **Frontend Editing**: ausgewählte Expert:innen können selbstständig Content einbringen oder überarbeiten

NUTZERZAHLEN & SEITENAUFRUFE 2024 vs. 2023



- Ø ca. 5.100 Seitenaufrufe pro Monat (+9,7% vs 2023)
- Ø ca. 1.290 Nutzer:innen pro Monat (+8% pro Monat)
- Ca. 4,3 Seitenaufrufe pro Nutzer:in
- Ca. 7.600 Aufrufe der Standards/Projekte/Leitfäden sowie Projekte und Anwendungen
- Anstieg Seitenaufrufe ab 2 Halbjahr durch KOB Inhalte

AKTUALISIERUNGEN 2024



GESAMT ÜBERBLICK 2024



1

Funktionalität

- **Digitalisierung und Automatisierung** von bestehenden Prozessen
- Überarbeitung der **Beantragungsprozesse** für Standards und Projekte/Anwendungen

2

Content-Erweiterung

- Ausbau der **redaktionellen** sowie **fachlichen Inhalte**
- **Vernetzung der Daten** zwischen Standards, Expertenkreis und Arbeitskreise

3

Nutzerfreundlichkeit (UX)

- **Friendly User Tests** und Weiterentwicklung auf Basis des **Nutzerfeedbacks**
- **Verknüpfung** mit dem Wissenstransfer auf L-INA
- **Rebrush** von INA in Bezug auf Design und Struktur

Konkrete Ausbaustufen für Funktionalität und UX

1. Halbjahr 2025

- Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse für das Einreichen von IOP-Problemen, den IOP-Expertenkreis und die Arbeitskreise
- Erste Stufe des Rebrush von INA

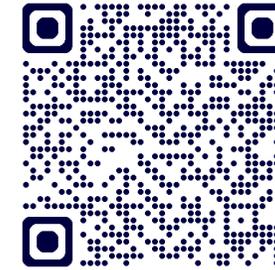
2. Halbjahr 2025

- Überarbeitung der Beantragungsprozesse für Standards und Projekte/Anwendungen
- Finaler Abschluss des Rebrush von INA

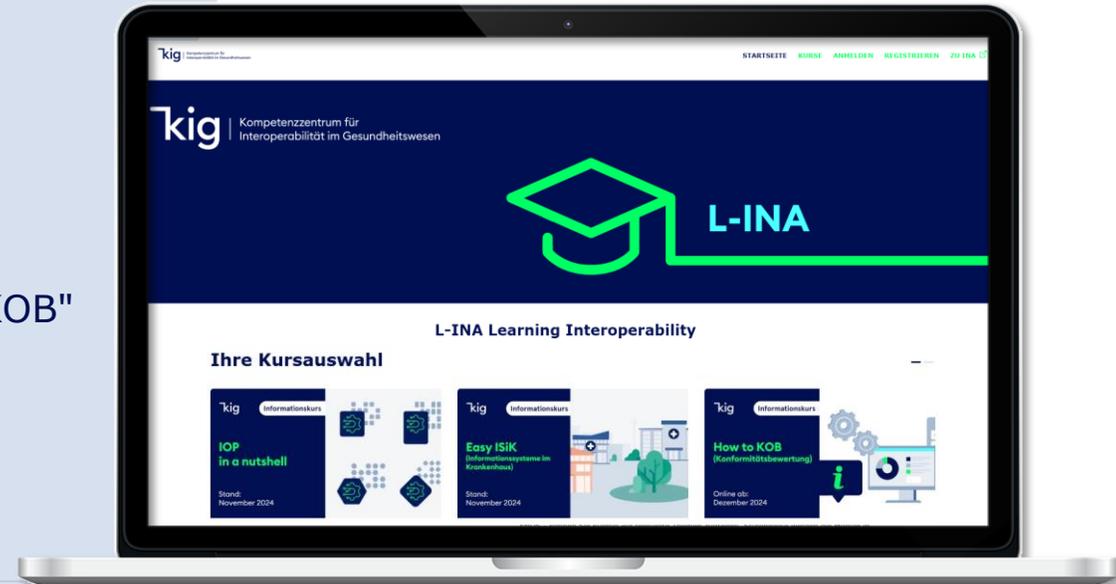
L-INA – Ihre interaktive Lernplattform für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Learning INA

- **Unterstützung:** Nutzer:innen wie Hersteller und Klinik-ITler ermöglichen, noch bessere Entscheidungen im IOP-Kontext zu treffen
- **Informationskurse** zu diversen IOP-Themen mit Lektionen, die aus verschiedenen Wissensformaten bestehen wie Videoformate, Factsheets und interaktiven Inhalten
- **Von Expert:innen für Expert:innen** niedrigschwellig, zu jeder Zeit und eine wachsende Vielfalt an Kursthemen wie "IOP in a nutshell", "Easy ISiK" und "How to KOB"
- **Mitgestalten: Gemeinsam wirksamer** Möglichkeit zum Einbringen von Themen, um Wissenslücken zu identifizieren und Lerninhalte bedarfsgerecht aufzubereiten



l-ina.gematik.de



5 Ausblick

- ✓ Gesetzliche Festlegung
- ✓ Veranstaltungen 2025



Neue Mandate durch das DigiG: in 2025 greifen weitere Veränderungen

2024

Einrichtung eines Kompetenzzentrums
(erfolgt durch Transformation von KOS zu KIG)

Mandat zum Vorschlag zur Verbindlichmachung an
BMG (erfolgt durch Empfehlung + Vorschlag eML)

Pflicht Dritter zur Herstellung von Benehmen oder
Einvernehmen mit KIG (erfolgt bei MIO eMP und AMTS-
rZI, MIO-Verfahrensordnung, bestätigungsrelevante
Systeme ISiK)

Einführung des Konformitätsbewertungsverfahrens
(erfolgt durch eML)

2025

Recht zur Beauftragung von KBV
mit MIOs und anderen Akteuren
mit Spezifikationen durch KIG

Harmonisierung von
Bestätigungsverfahren
orientiert an KOB

Weitere Aufgaben und Mandate, die in 2024 begannen und fortwährend bestehen

Community Building und Fachaustausch bei externen und eigenen Veranstaltungen

Highlights

HL7 Europe
27.-31.1.2025

HPI Digital Health Innovation Forum
26.-27.03.2025

DMEA
08.-10.04.2025

Mio Vision
25.03.2025

HIMSS Europe
10.-12.6.2025

HLTH Europe
16.-19.6.2025

Deutscher Interop Tag
Herbst 2025

IOP-Summit

KIG & Interop Council

Arbeitssitzungen

KIG & Interop Council

Öffentl. Arbeitskreise

KIG & Interop Council

Community Ausbau um Pflege und ÖGD



Alle Termine auf INA mit nur einem Klick



**Rückfragen und Anregungen
gerne an:**

kig@gematik.de